

# VILNIUS IN SALZBURG

**Gastkonzert zum Jubiläum der  
Wiederherstellung des Litauischen Staates 1918**

Studierende der  
Litauischen Musik- und Theaterakademie Vilnius

Eine Veranstaltung des Institutes für  
Mozartinterpretation (Schwerpunkt: Musiktheater)

Montag, 16. April 2018  
18.30 Uhr  
Solitär  
Universität Mozarteum  
Mirabellplatz 1

# Programm

Begrüßung	<b>Rektorin Prof. Elisabeth Gutjahr</b> <i>Rektorin der Universität Mozarteum Salzburg</i>	<b>Balys Dvarionas</b> (1904-1972)	<b>aus Oper „Dalia“</b> Arie der Dalia	Rasa Dzimidaitė, <i>Sopran</i>
Begrüßung	<b>Kristina Valentionienė</b> <i>Vizepräsidentin der Österreichisch-litauischen Gesellschaft</i> <b>Univ.Prof. Dr. Josef Wallnig</b> <i>Leiter des Institutes für Mozartinterpretation</i> <i>(Schwerpunkt: Musiktheater)</i>	<b>George Bizet</b>	<b>aus der Oper „Carmen“</b> Habenera	Aurelija Stasiulytė, <i>Mezzosopran</i>
			-- Pause --	
Grußbotschaften	<b>Loreta Zakarevicienė</b> <i>Boschafterin der Republik Litauen in Österreich</i> <b>Dr. Josef Schöch</b> <i>Präsident des Salzburger Landtages</i>	<b>Sergei Rachmaninow</b> (1873-1943)	<b>aus der Oper „Aleko“</b> Kavatine des Aleko	Ignas Melnikas, <i>Bariton</i>
<b>George Bizet</b> (1838-1875)	<b>aus der Oper „Carmen“</b> Sequidilla	<b>Vincenzo Bellini</b> (1801-1835)	<b>aus der Oper „I Capuleti e i Montecchi“</b> Arie des Romeo	Aurelija Stasiulytė, <i>Mezzosopran</i> Gabrielė Kupšytė, <i>Mezzosopran</i>
<b>Vytautas Klova</b> (1926-2009)	<b>aus der Oper „Pilėnai“</b> Arie des Rutenio	<b>Camille Saint-Saëns</b> (1835-1921)	<b>aus der Oper „Samson et Dalila“</b> Arie der Dalila	Edgaras Davidovičius, <i>Tenor</i> Aurelija Stasiulytė, <i>Mezzosopran</i>
<b>Giedrius Antanas Kuprevičius</b> (1944)	<b>aus dem Musical „Devynbėdžiai“</b> Skalnas Lied	<b>Vytautas Barkauskas</b> (1931)	<b>aus dem Liederzyklus „3 satyriniai paveikslėliai“</b> (3 satirische Bilder) Raginimai (Aufforderung) Varlė ir jautis (Frosch und Stier) Norai (Wünsche)	Aurelija Stasiulytė, <i>Mezzosopran</i> Ignas Melnikas, <i>Bariton</i>
<b>Giacomo Puccini</b> (1858-1924)	<b>aus der Oper „La Bohème“</b> Duett Mimi-Rodolfo	<b>Antonín Dvořák</b> (1841-1904)	<b>aus der Oper „Rusalka“</b> Arie der Rusalka	Rasa Dzimidaitė, <i>Sopran</i> Rasa Dzimidaitė, <i>Sopran</i>
<b>Jules Massenet</b> (1842-1912)	<b>aus der Oper „Werther“</b> Szene der Charlotte	<b>Vytautas Klova</b>	<b>aus der Oper „Pilėnai“</b> Duett Mirta-Eglė	Gabrielė Kupšytė, <i>Mezzosopran</i> Aurelija Stasiulytė, <i>Mezzosopran</i>
<b>Gaetano Donizetti</b> (1797-1848)	<b>aus der Oper „L'elisir d'amore“</b> Duett Nemorino-Dulcamara			Edgaras Davidovičius, <i>Tenor</i> Ignas Melnikas, <i>Bariton</i>  <i>Am Klavier: Raminta Gocontienė</i>

# Zu den litauischen Musikstücken

## **Vytautas Klova: Arie des Rutenio aus der Oper „Pilėnai“**

Eine tiefe Verneigung vor der Heimat: den Vögeln, den grünen breiten Feldern, den Bergen, dem Meer, den geheimnisvollen Wäldern.

Ein trauriges, mächtiges Lied, das Leid und Trost, unser Herz und ewige Freundesliebe verbindet.

Oh Braut, du wirst als meine ewige Freundin in diesem Land als schönste Blume erblühen, so wie am frühen Morgen die Mohnblume ihre Blätter öffnet? Oh, liebe Egle, sei die Meine, die Meine...

## **Giedrius Antanas Kuprevičius: Skalna Lied aus dem Musical „Devynbėdžiai“**

Das weiße Störchlein möge nach Litauen fliegen, denn dort wartet schon in der großen Espe ein Nest. Aber es soll auch ein Brieflein von mir Armen der Mutter bringen, dass sie wissen soll: ich komme wieder- wartet alle! Ich komme wieder! Ich werde ein grauer Stein sein, aber ein Stein auf meinem eigenen Feld...

## **Balys Dvarionas: Arie der Dalia aus Oper „Dalia“**

Es ist mein sehnsuchtvoller Aufschrei, zurück in die Heimat nach Vilnius gehen zu dürfen: die heiligen Wunder der Türme zu sehen, mich vor dem Gediminas Hügel zu verbeugen, all die Kirchen zu besuchen: Nur für einen Tag, für eine Stunde! Die Eltern wiedersehen, die um mich weinen, weil du mich vor ihnen verborgen hast. Herr! Lass mich gehen! Herr, lass mich gehen...

## **Vytautas Barkauskas: aus dem Liederzyklus „3 satyriniai paveikslėliai“ (3 satirische Bilder)**

### **Raginimai (Aufforderung)**

„Die ganze Welt sollten wir mit Mohrrüben bepflanzen!“, hat Hase mit der Mohrrübe gesungen. „Man muss sich um die Hasen kümmern und sie wachsen lassen!“, hat der Jäger gesagt, und... hat geschossen.

## **Varlė ir jautis (Frosch und Stier)**

Der Frosch ist Herr der Wiesen mit ihren Pfützen. Und er sagt zum Stier:

„Hallo, Bruder Stier! Möchtest du Heu bekommen? Dann komm morgen zur selben Zeit und bringe folgende Zertifikate mit:

- a) Wie viele Kinder du hast?
- b) Bist du ein Grasfresser?
- c) Wieviel Gras benötigst du?
- d) Bist du je auf einen Frosch getreten?
- e) Aus wie vielen Haare besteht dein Schwanz?

Das wär's. Hast du verstanden? Ach, und bleib gesund, Bruder Stier.“

Der Stier hörte und hörte - und als er alles gehört hatte, fühlte er sich klein und arm. „Ich fühle mich vor diesem Frosch ganz wie ein Liliputaner!“ Übel ums Herz wurde ihm. Und plötzlich begann er sich aufzublasen wie ein Luftballon. Und er blies sich auf und blähte sich auf, bis er dick war wie ein Berg - und zerplatzte!

Wenn du mit dem Frosch über das Schicksal des Stiers sprichst, wird er dir antworten: „Man soll sich eben nicht aufblasen!“

## **3. Norai (Wünsche)**

Ein Huhn, Huhn, Huhn, Huhn wollte, wollte, wollte ein Frettchen küssen...

Bei dieser Moral schreiben wir einen Punkt. Punkt.

## **Vytautas Klova: Duett Mirta und Eglė aus der Oper „Pilėnai“**

Wenn wir erst erwachsen sind, wir beide, wir beide Schwestern: unter einem Fensterchen haben wir schon Ruta (Raute), die Pflanze der jungen Mädchen und Jungfrauen gesät - und wir haben auch schon über die jungen Burschen gesprochen, die wir wählen werden: ach, wenn die beiden einander doch so ähnlich wären, und beide wunderschön!

# Ausführende

Rasa Dzimidaitė



Nach ihrem Bachelorabschluss an der Musik- und Theaterakademie Vilnius war Rasa Dzimidaitė ein Jahr lang Erasmusstudentin an der Musik- und Theaterakademie in Tallinn. Danach schloss sie ihre Studien mit dem Master of Arts ab. An der Akademie in Vilnius war sie u. a. als Fiordiligi (Mozart, „Cosi fan tutte“), Mimi (Puccini, „La Bohème“), Monica (Menotti, „The Medium“) und Romilda (Händel, „Serse“) zu hören. 2017 erhielt sie beim 3. Internationalen Alida Vane Gesangswettbewerb Lettland das Diplom als „vielversprechendstes Soprantalent“.

Gabrielė Kupšytė



Nach Abschluss ihrer Studien an der Musik- und Theaterakademie Vilnius wird Gabrielė Kupšytė ab September 2018 die Opernklasse der Royal Music Academy of London besuchen. Ihr Rollenfach liegt derzeit zwischen Sopran und Mezzosopran, so zählen zu den gesungenen Partien Tatyana in Tschaikowskis „Eugen Onegin“ und Alice in Verdis „Falstaff“. Ihr Repertoire umfasst aber auch Rollen wie Idamante (Mozart, „Idomeneo“), Sesto (Mozart, „La clemenza di Tito“), Dorabella (Mozart, „Cosi fan tutte“) und Cherubino (Mozart, „Le nozze di Figaro“).

Aurelija Stasiulytė



Die Mezzosopranistin Aurelija Stasiulytė studiert derzeit im Masterstudium Gesang und Oper an der Musik- und Theaterakademie Vilnius und besuchte zahlreiche internationale Gesangs-Meisterklassen. Die von ihr bereits gesungenen Partien umfassen Mezzorollen von Händel (Arsamene, „Serse“), Mozart (Dorabella, „Cosi fan tutte“) bis Puccini (La Suora Zelatrice, „Suor Angelica“). Sie war Teilnehmerin und Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe.

Edgaras Davidovičius



Der lyrische Tenor Edgaras Davidovičius studiert an der Musik- und Theaterakademie Vilnius und war 2017 schon in kleineren Partien am Opernhaus in Vilnius zu hören, u. a. als Don Curzio (Mozart, „Le nozze di Figaro“) und Parpignol (Puccini, „La Bohème“). Er war Teilnehmer bei verschiedenen Gesangswettbewerben und erhielt im vergangenen Jahr in Prag den Beethoven Preis.

Ignas Melnikas



Der Bariton Ignas Melkas erhielt seine Ausbildung an der Musik- und Theaterakademie Vilnius, wo er 2016 als Eugen Onegin in Tschaikowskis gleichnamiger Oper zu hören war. Vor kurzem sang er dort die Titelpartie in Verdis „Falstaff“. 2016/17 wurde diese Ausbildung durch einen Auslandsaufenthalt in Mailand ergänzt, wo Ignas Melkas bei Antoli Goussev studierte. Der Bariton arbeitet mit renommierten litauischen Dirigenten zusammen, aber auch mit dem Ciurlionis Streichquartett.

Raminta Gocentienė



Die Pianistin Raminta Gocentienė ist Begleiterin und Korrepetitorin an der Musik- und Theaterakademie Vilnius und arbeitet dabei seit Jahren mit der Opernsängerin und Professorin Irėna Milkevičiūtė zusammen. Bei Festivals, Konzerten, Musikprojekten und Wettbewerben ist Raminta Gocentienė eine gefragte Partnerin. Mit dem Bel Canto Chor konzertierte sie in Südkorea, Mexiko, Argentinien, Brasilien und Japan. Als Pianistin wirkt sie bei zahlreichen Konzerten auch mit ihren beiden Söhnen, auch in Trioformation, zusammen.

# Vilnius in Salzburg

Die Musik- und Theater Akademie Vilnius (LMTA) wurde 1933 gegründet und umfasst heute Ausbildung in Musik, Theater, Film und Tanz. Derzeit studieren etwa 900 Studenten an der LMTA und werden von 370 renommierten Lehrenden unterrichtet. Hervorragende Platzierungen bei internationalen und nationalen Wettbewerben beweisen das hohe Niveau der Ausbildung und der Ausgebildeten. LMTA ist ebenfalls bei vielen internationalen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Projekten präsent.

Ein Herzstück der LMTA ist auch die Pflege internationalen Beziehungen: LMTA steht mit 120 Universitäten und Ausbildungsstätten für höhere Bildung in 34 Ländern in Verbindung; mehr als 150 Lehrende aus dem Ausland unterrichten jährlich an der LMTA.

Zu den durch Ehrendokorate der Akademie Geehrten zählen:

David Geringas, Gidon Kremer, Vytautas Landsbergis, Linda Maxey, Lord Yehudi Menuhin, Saulius Sondeckis, Violeta Urmanaviciute-Urmana, Josef Wallnig.

Auf Einladung des Institutes für Mozart Interpretation (Schwerpunkt: Musiktheater) werden Studierende an der LMTA eine Woche lang Workshops in Sachen Mozart besuchen, aber besonders auch mit Salzburg als Mozartstadt vertraut gemacht werden. So ermöglicht die Stiftung Mozarteum beispielsweise den Gästen aus Vilnius den freien Eintritt in die Mozart Museen. Und sie werden auch die Möglichkeit erhalten, das „Constanzeum“, eine der Wohnungen von Constanze Mozart zusammen mit ihrem zweiten Gatten Georg Nissen, besuchen zu können.

Besonders wichtig ist aber das heutige Konzert, bei dem sich die jungen Künstlerinnen und Künstler nicht nur mit Vokalmusik ihres eigenen Repertoires, sondern besonders auch mit Kompositionen aus ihrer litauischen Heimat dem Publikum präsentieren. Dieses Konzert steht auch im Zeichen des Gedenkens an die Wiedererlangung der litauischen staatlichen Selbstständigkeit vor 100 Jahren. Es ist für die Veranstalter eine große Ehre, die litauische Botschafterin in Österreich Loreta Zakareviciene und den litauischen Honorarkonsul in Salzburg Mag. Erich Wagner ebenso wie den Salzburger Landtagspräsidenten Dr. Josef Schöchel dabei begrüßen zu dürfen.

*Josef Wallnig*